

# Newsticker

# Quellenpost

**SCHLITTSCHUHLAUFEN ODER LIEBER EISSTOCKSCHIESSEN?** Auf der Kunsteisbahn im Bad Vilbeler Kurpark ist beides noch bis zum 11. Januar 2015 ein glattes Vergnügen. Nach der Premiere im vergangenen Jahr zur Einstimmung auf das Jubiläum sponsert Hassia auch in diesem Winter den Eisspaß für Jung und Alt. Infos zu Öffnungszeiten, Leihgebühren für Schlittschuhe oder zur Anmietung der Eisbahn unter: [www.eisspass-badvilbel.de](http://www.eisspass-badvilbel.de)

**DAS INTERNATIONALE FESTHALLEN-REITTURNIER** vom 18. bis 21. Dezember 2014 in Frankfurt am Main ist ein Dressur- und Springwettbewerb mit ganz besonderem Flair – und der ideale Rahmen für das exclusive Mineralwasser LIZ aus dem Hause Hassia. In diesem Jahr ist LIZ zum dritten Mal in der Festhalle am Messegelände präsent und erfrischt die Pferdesportfreunde in der VIP-Lounge und den Logen. [www.festhalle.messefrankfurt.com](http://www.festhalle.messefrankfurt.com)

**DER SPIRIDON-SILVESTERLAUF** am 28. Dezember beschließt den Rosbacher Main-Lauf-Cup 2014. Rosbacher ist seit über 10 Jahren Titelsponsor dieser beliebten regionalen Laufsportserie mit insgesamt elf Veranstaltungen. Start und Ziel für die 10 Kilometer des 36. Silvesterlaufs ist die Wintersporthalle an der Commerzbank-Arena in Frankfurt/M; Schüler laufen 2 oder 4 Kilometer. Anmeldung und Info unter [www.spiridon-silvesterlauf.de](http://www.spiridon-silvesterlauf.de). Nachmeldungen sind noch bis zu einer Stunde vor dem Start möglich!

## Ein frohes Fest und fürs neue Jahr alles Gute!

<b>MARKEN</b>	<b>SEITE 04</b>
<i>Nähe ist gut: Ausgezeichnetes Engagement</i>	
<b>JUBILÄUM</b>	<b>SEITE 06</b>
<i>Tausende Besucher feierten 150 Jahre Hassia</i>	
<b>UNTERNEHMEN</b>	<b>SEITE 12</b>
<i>Neuer Lkw-Fuhrpark</i>	
<b>EVENTS</b>	<b>SEITE 14</b>
<i>Ein grüner Marathon mit 2:1-Ideal und Rosbacher-Staffel</i>	

16

### Impressum

Herausgeber:  
Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG  
Postfach 11 60, 61101 Bad Vilbel  
Tel. (0 61 01) 4 03-0, Fax (0 61 01) 7 14-0  
[quellenpost@hassia-gruppe.com](mailto:quellenpost@hassia-gruppe.com)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Ulrich Schweitzer, Geschäftsführer Marketing  
Sibylle Trautmann, Leiterin PR/Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion: Sibylle Trautmann,  
Text und Beratung: Barbara Kwacsik - BK Text & Konzeption, Aschaffenburg

Gestaltung: DAMM & BIERBAUM GmbH,  
Hanauer Landstraße 135-137, 60314 Frankfurt am Main  
[www.damm Bierbaum.de](http://www.damm Bierbaum.de)

Bildnachweis: Titel+S. 2: shutterstock; Hassia Mineralquellen; S. 4: Astrid Garth; S. 5: Michael Hauler, u.: Joachim Storch; S. 7: Eugen Sommer; S. 8+9: Eugen Sommer, Dieter Roosen; S. 10: Eugen Sommer; S. 11, Fotoreihe v. o.: Sparda Bilder, Katja von Düffel, Senckenberg Naturmuseum; S. 13 o.: Dieter Roosen; S. 14+15 u.: Michael Hauler

Druck: DruckPunkt GmbH, Aschaffenburg, Auflage: 2.000  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Erscheinungstermin: Dezember 2014



2 | 14



„Mit so vielen Menschen Jubiläum zu feiern, war überwältigend.“



Dirk Hinkel  
Geschäftsführender Gesellschafter  
HassiaGruppe

Für Hassia geht ein besonderes Jahr zu Ende. Mit so vielen Menschen Jubiläum zu feiern, war überwältigend. In den Monaten zuvor ging es ziemlich turbulent zu. Die Events für Konsumenten, Geschäftspartner und Mitarbeiter waren vorzubereiten, umfangreiche Baumaßnahmen wurden in Angriff genommen und abgeschlossen. Alle Mitarbeiter zogen abteilungsübergreifend an einem Strang, wofür ich mich noch einmal sehr herzlich bedanke. Im September haben wir dann wie geplant in Bad Vilbel und in der Frankfurter Jahrhunderthalle den großen Hassia-Geburtstag gefeiert. Einige schöne Impressionen davon finden Sie natürlich in dieser Quellenpost-Ausgabe.

Obwohl wir bereits an Pfingsten über 30 Grad hatten, war der Hochsommer – insbesondere der August – eher kühl. Einen neuen Füllrekord wird Hassia 2014 daher wahrscheinlich nicht verbuchen können. Nachdem der Spätsommer doch noch sehr warm und sonnig war, werden wir das Jubiläumsjahr sowohl bei Hassia in Bad Vilbel als auch in der HassiaGruppe als insgesamt zufriedenstellendes Geschäftsjahr abschließen können.

Im kommenden Jahr werden wir, nach zwölf Jahren stabiler Preispflege, die Abgabepreise für die Marken Rosbacher im Glasgebinde und Elisabethen Quelle geringfügig anpassen. Damit tragen wir der stetigen allgemeinen Kostensteigerung Rechnung, die wir trotz der in den letzten Jahren eingeleiteten Rationalisierungsmaßnahmen nicht mehr länger kompensieren können.

Am Standort Bad Vilbel haben wir Anfang 2014 eine unserer Kaltseptikanlagen außer Betrieb genommen. Sie wird derzeit bei unserer Safttochter Rapp's in Karben aufgebaut. Dadurch und durch das neue Hochregallager erfährt der Produktionsstandort Karben eine weitere Aufwertung.

Am Ende eines aufregenden Jubiläumjahres wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben – auch im Namen unserer Gesellschafter und des gesamten Teams – eine fröhliche Weihnachtszeit mit ein wenig Muße zum Innehalten, schöne Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

Ihr



## Inhaltsverzeichnis

<b>MARKEN</b>	<i>Nähe-ist-gut-Preis 2014 für engagierte Bürger und Institutionen</i>	SEITE 04
	<i>Rosbacher Aktionstage: Sport und Spaß machen Schule</i>	SEITE 05
	<i>17.550 Euro beim Hassia-Golfturnier für den guten Zweck</i>	SEITE 05
<b>JUBILÄUM</b>	<i>150 Jahre Hassia: Tausende Besucher feierten mit</i>	SEITE 06
<b>UNTERNEHMEN</b>	<i>Neue Lkws für alle Verladefälle</i>	SEITE 12
	<i>Acht Azubis am Ausnahmestart</i>	SEITE 13
<b>SPONSORING   EVENT</b>	<i>Frankfurt/M: Ein grüner Marathon mit 2:1-Ideal</i>	SEITE 14
<b>NEWTICKER, IMPRESSUM</b>		SEITE 16



# Ausgezeichnetes Engagement

Im Rahmen der Initiative „Nähe ist gut“ wurden in Wiesbaden wieder engagierte Bürger und Institutionen geehrt.

Mit ihrem Dienst an der Gesellschaft waren sie von den Juroren der vier Nähe-ist-gut-Aktionen dieses Jahres als Preisträger 2014 ausgewählt worden. Sie trafen sich Anfang Dezember zu einer Feierstunde in der Hessischen Staatskanzlei und wurden mit dem Nähe-ist-gut-Preis ausgezeichnet. Gastgeber für den Empfang war wieder die Landesstiftung „Miteinander in Hessen“.

Jede Aktion von Nähe ist gut widmet sich einem thematischen Schwerpunkt und stellt Fördergeld in Aussicht. „Wer im aktuellen Themenbereich aktiv in Hessen ist, kann sich darum bewerben. Gemeinnützige Vereine beispielsweise, aber auch einzelne Mitbürger“, erklärt Sibylle Trautmann, Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von Hassia. Die jüngste Aktion „Wir sind die Vielfalt in der Region“ drehte sich um Lebensmittel made in Hessen und ging im November zu Ende. Dieses Mal richtete sich das Fördergeld an die „Tafel“-Vereine, die Lebensmittel

an Menschen ausgeben, die jeden Cent dreimal umdrehen müssen; aus den Bewerbungen wählte die Jury drei Preisträger aus.

Die drei anderen Aktionen 2014 deckten mit „Wir sind Ausbildung in der Region“, „Wir tun der Natur Gutes in der Region“ und „Wir sind die Gipfelstürmer in der Region“ rund um die schönsten Wanderwege in Hessen ein breit gefächertes Spektrum ab. Die vier hessischen Gründer von Nähe ist gut – Licher Privatbrauerei, Rewe Region Mitte, Schwälbchen Molkerei und Hassia Mineralquellen – haben damit erneut gezeigt, dass von Kooperation und regionaler Verbundenheit viele etwas haben. Im kommenden Jahr feiert ihre Initiative zum Wohle von Mensch und Natur in unserer Region den 5. Geburtstag!



Frank Ohlemacher von der Schwälbchen Molkerei und Hassia-Pressesprecherin Sibylle Trautmann (linkes Foto/Mitte) bei der Preisverleihung für kleine Wanderer auf dem Großen Feldberg. Der Hessische Turnverband hatte am Landeswandertag eine Sternwanderung zum Abschluss der Aktion „Wir sind die Gipfelstürmer in der Region“ organisiert. Auf dem Gruppenbild daneben sind (v. r.) Michael Tokarski und Dirk Hinkel der Nähe-ist-gut-Partner Rewe-Mitte und Hassia zusammen mit Freunden sowie Hermann Ufer (l.) zu sehen, Chef der betreuenden Frankfurter Agentur Neue Ufer

# Sport und Spaß machen Schule

In vier hessischen Schulsporthallen gab es im November ein bewegendes Lernprogramm der besonderen Art.

Sie waren – im wahrsten Sinne des Wortes – die Anlaufstellen der Aktionstage „Schulen in Bewegung“: Einen Vormittag lang bewiesen Schüler wie Lehrer der Comenius Schule in Kalbach, der Schule an den Linden in Rödermark-Urberach, der Grundschule Oberes Ohmtal in Mücke und der Integrierten Gesamtschule in Kelsterbach, dass Sport und Spaß perfekt zusammenpassen. Wie immer waren auch wieder prominente Leichtathleten und Vertreter örtlicher Sportvereine zu Gast, und Experten vom Bad Nauheimer Institut für Sporternährung gaben wertvolle Tipps fürs gesunde Essen und Trinken.

Federführend für das bewegende Lernprogramm ist der Hessische Leichtathletik-Verband in Frankfurt am Main. Das Ziel: Den Sportunterricht und Wettbewerbe wie die Bundesjugendspiele (BJS) interessanter machen, damit Kinder Freude an der Bewegung und Leichtathletik entwickeln. Rosbacher ist seit fast zehn Jahren der Hauptsponsor, sowohl für die begehrten Aktionstage als auch für das Rosbacher Laufabzei-

chen, für das sich die Schüler während der BJS oder im Sportunterricht qualifizieren können. Die vier Aktionstage werden jedes Jahr unter allen hessischen Grundschulen ausgelost, die an den BJS oder am Wettbewerb für das Rosbacher Laufabzeichen teilgenommen haben. Und zwei weiterführende Schulen können Leichtathletikgeräte im Wert von jeweils 500 Euro gewinnen. Im Schuljahr 2013/14 waren das die Cuno-Raabe-Schule in Fulda und das Gymnasium Eltville.



Action am Aktionstag

# Erst putten, dann spenden

Im Bad Vilbeler Golfclub Lindenhof waren nach dem diesjährigen Hassia-Benefizturnier mit Geschäftspartnern, Golf-Profis und prominenten Gästen aus Sport und Showbiz insgesamt 17.550 Euro im Spendentopf. Davon gingen 8.000 Euro an die Mainhatten Skywheelers. Die Frankfurter Rollstuhlbasketballer können das Geld bestens für ihre Vereins- und Jugendarbeit gebrauchen. Über einen Teilbetrag freuten sich außerdem die Sporthilfe Hessen und der Olympiastützpunkt Hessen.

Strahlende Gesichter bei der Scheckübergabe: Die Bundesligaspieler Sebastian Wolk (hinten/Mitte) und Lars Lehmann sowie Manager Pierre Fontaine (r.) von den Mainhatten Skywheelers mit Dirk Hinkel





# 150 Jahre Hassia und Tausende Besucher



Im September wurde gleich dreimal gefeiert: Zum großen Hassia-Jubiläumfest mit Tag der offenen Tür kamen annähernd 20.000 Besucher nach Bad Vilbel. Wenig später feierten geladene Gäste und tags darauf Mitarbeiter der HassiaGruppe in der Frankfurter Jahrhunderthalle.



Es war ein Jubiläumsfest voller Musik, Spiel und Spaß. Die Fotos zeigen im Uhrzeigersinn: die Band So Green von Hit Radio FFH, einen geschickten Hochstapler beim Kastenklettern, zauberhafte Momente an der Seifenblasenstation, Comedian Johannes Scherer und eifrige Sucher nach dem bizzl-Goldschatz im Markenpark



06

Auf dem Bad Vilbeler Festplatz zwischen Hassia und Nidda herrschte am 7. September Volksfeststimmung. „Es war ein rundum gelungenes Jubiläumsfest, und das Wetter hat auch mitgespielt“, freut sich Hassia-Seniorchef Günter Hinkel.

Nachdem zur Feier des Tages die neue Besucher-galerie offiziell eingeweiht worden war, konnte man durch eine Tür auf der Rückseite der Füllhalle auf kürzestem Weg und spontan auf Besichtigungstour gehen. Na ja, fast spontan. „Manchmal musste man ein bisschen warten, weil der Andrang so groß war“, erinnert sich Günter Hinkel. „Das Interesse war wirklich riesig.“

Das Bühnenprogramm von Hit Radio FFH verwöhnte die Ohren mit Live-Musik und die Lachmuskeln mit dem „FFH-Dummfrager“ oder dem Comedian Johannes Scherer. Bei den Gewinnspielen für die ganze Familie vergaben die Moderatoren Julia Nestle und Daniel Fischer sogar Mitfahrgelegenheiten: Eine Pferdewutsche brach immer wieder zu gemütlichen Ausfahrten in die Stadt auf. Plätze auf dem nostalgischen Karussell gab's auch ohne Glück.

An den Mitmach-Stationen auf dem Gelände entpuppten sich das Kastenklettern und Kastenlabyrinth, die Wasserlaufbälle und Geschicklichkeitstests als Publikumsmagneten: Im Markenpark wurde die Treffsicherheit an der Rosbacher-Torwand und am Tischkicker erprobt, an der Touchwall bei Elisabethen Quelle das Reaktionsvermögen und bei Indian Summer die Schlagkraft unter dem Motto „Hau den Marterpfahl“.

Auf Feingefühl kam es für die jungen Besucher indessen am Schalthebel eines Elektrogabelstaplers an. „Wer es schaffte, einen Ball von der Staplerkralle in einen danebenstehenden Behälter zu bugsieren, bekam den Junior-Staplerführerschein“, erklärt Markenmanager Daniel Krämling, der diesen Tag organisiert hatte.

Es war ein vergnüglicher, abwechslungsreicher Sonntag bis zum Schluss um 18 Uhr. Ein paar Besucher blieben auch noch länger. Daniel Krämling: „Die letzten bizzl-Goldschatz-Sucher haben wir um halb sieben in den Feierabend geschickt.“

Fortsetzung S. 8

07





## Auf Zeitreise in der Jahrhunderthalle

Wenige Tage später hießen Günter und Dirk Hinkel in der Frankfurter Jahrhunderthalle Geschäftspartner, Freunde und Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur willkommen. Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier sprach ein Grußwort. Einen Bühnenauftritt ließ sich auch Bad Vilbels Bürgermeister Dr. Thomas Stöhr nicht nehmen – als Vilbeler Wasserbub in historischem Gewand, der an die Anfänge des Mineralwasserhandels in der Quellenstadt erinnerte.

Musiker und Tänzer nahmen die Gäste mit auf eine informative musikalische Zeitreise durch anderthalb Jahrhunderte Hassia-Geschichte und verbanden die fünf Generationen von Familie Hinkel an der Spitze ihres Unternehmens mit historischen Ereignissen und Hits der jeweiligen Zeit. Zwischen Musik, Meilensteinen und Menü holte das Moderatorduo Julia Nestle und Daniel Fischer die Hassia-Chefs Günter und Dirk Hinkel auf die Bühne. Während sie über Firmengeschichte und -geschichten plauderten, wurden sie einmal von einem Zwischenruf unterbrochen. Eine Dame aus dem Publikum zog die Aufmerksamkeit auf sich und ergriff das Wort. Es war Günter Hinkels Frau Monika, die auf humorvolle Art zu verstehen gab, dass sie ihren Mann eigentlich nicht mehr so oft mit Hassia teilen wolle. Sohn Dirk, Ende 40, tröstete sie mit der Aussicht: „Zum 175-jährigen Firmenjubiläum gehen wir gemeinsam in den Ruhestand.“

Am folgenden Abend gehörte die Jahrhunderthalle dann den Hassia-Mitarbeitern. Auch Kollegen von anderen Standorten der HassiaGruppe waren nach Frankfurt gefahren und feierten die 150-jährige Erfolgsgeschichte ihres Unternehmens.

*Impressionen von den Gala-Abenden für Gäste und Mitarbeiter: (v. o.) Günter und Dirk Hinkel begrüßen Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier, der ein Grußwort sprach. Bad Vilbels Bürgermeister Dr. Thomas Stöhr beim Auftritt als Vilbeler Wasserbub, eingerahmt von den Moderatoren Julia Nestle und Daniel Fischer. Der Betriebsratsvorsitzende Thorsten Kurzan überreichte den Hassia-Chefs XXL-Mineralwasserkerle mit Jubiläumsglavur, das Geburtstagsgeschenk der Belegschaft. Bei „Oh Happy Day“ zum Ausklang des Bühnenprogramms in der Frankfurter Jahrhunderthalle sangen alle mit*

*Mit Musik begann die informative Reise durch die Hassia-Geschichte, mit Musik und Tanz klang sie aus. Künstler aus Deutschland und der internationalen Tanz- und Musikszene begeisterten ihr Publikum mit dem Sound der Zeit von 1864 bis heute. Zwei Abende lang drehte sich im Kuppelsaal der Jahrhunderthalle alles um 150 Jahre Hassia*





## Viel Neues für Besucher

Damit die Festbesucher am Tag der offenen Tür den Live-Betrieb von der Galerie aus miterleben konnten, hatten Kollegen aus der Abfüllung ihre Schicht von Samstag auf Sonntag verlegt – und so viele Zuschauer wie noch nie: Rund 10.000 nutzten die Gelegenheit für einen Blick hinter die Kulissen.

Mit der Besuchergalerie, die das Quellenmuseum mit der angrenzenden Füllhalle verbindet, wurden auch neue Infotafeln eingeweiht. So erfährt man zum Beispiel, dass Hassia bis zu 3 Millionen Liter am Tag abfüllt – allein für Mehrweggebinde bis zu 30.000 Flaschen aus PET und Glas in der Stunde, für circa 60 Artikel wie Wasser, Limonade, Schorle und Nektar. Grafiken veranschaulichen Abläufe in der Abfüllung oder internen Logistik, und man lernt Hightech-Helfer wie den Squeezer oder Full Bottle Inspector kennen. Darüber hinaus ergänzt jetzt eine Markenerlebnisswelt mit Hassia-Werbemotiven die Museumsexponate. Ein neuer Unternehmensfilm wird zum Abschluss der Führungen im Besucherraum gezeigt.

Die Besuchergalerie und der Einbau eines Aufzugs für den barrierefreien Museumszugang im 1. Stock waren die aufwendigsten Baumaßnahmen im Vorfeld der Jubiläumsfeiern. Außerdem wurden der Besucherraum und die Betriebskantine modernisiert. Der Außenbereich an der technischen Pforte wurde ebenfalls umgestaltet und mit einem Springbrunnen verschönert.



Der neue Besucherweg, im Hintergrund der Zugang zum Quellenmuseum

10

## Ein Jubiläum, das Wurzeln schlägt

Große Feste sind große Energieverbraucher. Equipment, Speisen und Getränke sind an Ort und Stelle zu fahren, Scheinwerfer und Verstärkeranlagen benötigen Strom. Selbst wenn die Wege kurz sind, wie für die Jubiläumsveranstaltungen von Hassia, gelangt mehr Kohlendioxid in die Atmosphäre als sonst. Doch das Hassia-Jubiläum schlägt Wurzeln, Baum für Baum: Für den klimaneutralen Ausgleich von 50 Tonnen CO<sub>2</sub> ging eine Spende an PrimaKlima-weltweit-e. V. Sie wird für ein Aufforstungsprojekt in Sachsen verwendet, das auch den Hochwasserschutz verbessert.

## Der Blaue Salon feiert das Wasser

Zum Jubiläum gaben sich hier schon Nixen und Biber die Ehre, die „Seeräuber-Jenny“ aus Kurt Weills Dreigroschenoper oder der ehrwürdige Doctorus Jakobus Theodorus Tabernaemontanus mit seinem Buch „Neuw Wasserschatz“: In der Reihe Der Blaue Salon von Hassia gestalteten Künstler und Wissenschaftler das Repertoire für ein Abendprogramm, das sich ganz dem Thema Wasser widmete. Auch 2015 soll der neue, große Tagungsraum im Hassia-Verwaltungsgebäude wieder für diese kulturellen Veranstaltungen geöffnet werden.



Professor Dr. Heiner Boehncke



John von Düffel



Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Mosbrugger

Die Rheinnixen Elke Schäfer-Ludin, Juliane Berg und Camille van Lunen (v.r.) im Blauen Salon. Die drei Musikerinnen unterhielten ihr Publikum mit Werken von Mozart bis Hollaender

Auf musikalisch-poetische Weise betörten Die Rheinnixen ihr Publikum zum Salonauftritt Ende September mit ihrem Programm „Von Wasser, Nixen und Intrigen“. Seither war der Autor und Professor für Literaturwissenschaft Heiner Boehncke dem „Vilbeler Wasser in der Literatur“ auf der Spur, und der Schriftsteller John von Düffel las aus seinen „Wassererzählungen“. Professor Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger, Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, sprach über „Wasser: Lebenselixier, Lebensraum“ – und brachte den Biber ins Spiel: Im Namen der Senckenberg Gesellschaft gratulierte er Familie Hinkel zum Firmenjubiläum und überreichte eine Patenschaftsurkunde für einen Biber im Frankfurter Senckenberg-Museum. Biber waren in Deutschland fast ausgerottet und werden dank strenger Schutzmaßnahmen wieder heimisch. Den Erlös von jeweils 6 Euro aus dem Kartenverkauf für den Blauen Salon spendet Hassia dem Theater für Kinder der Bad Vilbeler Burgfestspiele.



11





## Neue Lkws für alle Verladefälle

Be- und Entladen an der Heckverladerampe in einem Rutsch auch bei Lkws mit Anhänger? Mit den Nutzfahrzeugen im komplett erneuerten Bad Vilbeler Hassia-Fuhrpark kein Problem. „Unsere neuen Brummis haben eine Durchladeeinrichtung“, erklärt Marcus Kienle, Leiter Externe Logistik der HassiaGruppe. „Anhänger müssen also nicht mehr ab- und angekoppelt werden. Das erleichtert die Arbeit und spart Zeit im Heckverladebetrieb, der im Kundenkreis immer weiter verbreitet ist.“

Um möglichst allen Gegebenheiten vor Ort gerecht werden zu können, sind sowohl die Zugmaschinen von Mercedes-Benz als auch die Anhänger mit einer Hebebühne ausgestattet. Für die Aufbauten und Anhänger legte Hassia großen Wert darauf, dass sie den Veränderungen in der Distribution und bei den Ladebedingungen über die gesamte Nutzungsdauer hinweg gerecht werden. Das Familienunternehmen Kurt Dinkel Karosserie-Fahrzeugbau GmbH hat diese Herausforderung angenommen – und einen Produktionsstandort im Vertriebsgebiet der Lichtenauer Mineralquellen. Das Marken-Branding stammt von einem Anbieter aus der Absatzregion von Thüringer Waldquell. Für diese beiden Brunnettöchter und für die Rapp's Kelterei hat Hassia ebenfalls neue Lkws angeschafft. „Weil die Fahrgestelle schwerer sind, ist die Gesamtnutzlast einer Gliederzug-Kombination mit 21,76 Tonnen zwar etwas geringer als bei den Vorgängermodellen, es ist aber nach wie vor Platz für bis zu 38 Europaletten“, so Kienle weiter.

### Weniger Emissionen, mehr Sicherheit und Fahrkomfort

Die neueste Motorengeneration in den Zugmaschinen erfüllt die Euro-6-Schadstoffnorm, die aktuell

beste am Markt verfügbare Norm. Darüber hinaus unterstützen elektronische Systeme wie der Reifendruckmesser oder der „intelligente“ Tempomat für optimierte Schaltvorgänge die Fahrer dabei, möglichst kraftstoffsparend zu fahren. Dank Vollluftfederung, Standklimaanlage oder ebenem Fahrerhausboden ohne Motortunnel ist ihr rollender Arbeitsplatz spürbar komfortabler geworden.



Die neuen Lkws, bereit für die Überführungsfahrt: Peter Ochs von der Hassia-Geschäftsführung (2. v. l.) mit Fahrern auf dem Mercedes-Werksgelände in Wörth bei Karlsruhe

Als Entladehilfe haben alle Lkws eine Elektro-Ameise an Bord, die auf der Beifahrerseite geparkt wird. So kann man das

Gerät auf dem Gehweg ausladen. Auch Rückfahrkameras verbessern den Arbeitsschutz für die Fahrer. Teil des Sicherheitspakets sind außerdem ein Wankregelassistent gegen das Aufschaukeln des Fahrzeugs, ein Abstandswarner und Notbremsassistent, ein Spurhaltesystem und Aufmerksamkeitsassistent für eine möglichst sichere Fahrt.

Auf dem großen Hassia-Jubiläumstreffen waren Besucher zum Probe sitzen hinterm Lenkrad eingeladen und bekamen die Hightech erklärt. Eine Gelegenheit, die sich viele Technikfans nicht entgehen ließen.

## Abgasfreie Staplerflotte

Für die interne Betriebslogistik sind seit geraumer Zeit an allen Standorten der HassiaGruppe nur noch Gabelstapler mit Elektroantrieb im Einsatz – allein am Stammsitz in Bad Vilbel sind es 20. Dahinter steckt die Idee, die Batterien über die betriebseigene Photovoltaikanlage mit Sonnenenergie zu speisen. Der „Saft“ einer aufgeladenen Batterie reicht für eine Betriebsdauer von etwa 8 Stunden, also für eine Arbeitsschicht. Außer abgasfreier Antriebstechnik haben die E-Stapler weitere Vorzüge hinter der Gabel. Die Bremsenergie zum Beispiel wird zurückgeführt und damit wieder nutzbar. Außerdem sind sie wartungsarm und deutlich leiser als ihre Vorgänger mit Verbrennungsmotor.



Hassia-Mitarbeiter Stefan Jung am E-Stapler

## Acht Azubis am Ausnahmestart

Hassia begrüßte im August und September insgesamt acht junge Leute zum Ausbildungsbeginn in Bad Vilbel. „Das war dieses Mal schon ein besonderer Start ins Berufsleben, so mitten in den Vorbereitungen für unsere Jubiläumsfeierlichkeiten“, sagt die Ausbilderin Lisa Groh. Sechs Azubis erlernen einen gewerblich-technischen Beruf, zwei einen kaufmännischen. Sie kommen fast alle aus Bad Vilbel und der näheren Umgebung. Das Interesse an der fundierten, praxisnahen Ausbildung bei Hassia ist in jedem Jahr groß. 2015 bereiten sich innerhalb der HassiaGruppe 15 von derzeit insgesamt 44 Azubis auf ihre Prüfung vor. Absolventen mit einem guten Abschluss und guten Bewertungen im Betrieb haben wie immer gute Chancen, übernommen zu werden. Für folgende Ausbildungsplätze kann man sich innerhalb der HassiaGruppe bewerben: Fachkraft für Lagerlogistik, Fachkraft für Lebensmitteltechnik, Fachkraft für Fruchtsafttechnik, Mecha-

troniker, Industriekaufmann/-frau und Kaufleute für Büromanagement. Ausbildungsstandorte sind neben Bad Vilbel auch Bad Doberan, Calden, Karben, Lichtenau, Markgröningen und Schmalkalden.



Die neuen Kollegen (v. l.) Patrick Müller, Christian Spengler, Julian Kretschmar, Elisabeth Seibert, David Eich, Markus Gerlach, Leon Neumann und Oliver Strobel



# Ein grüner Marathon mit 2:1-Ideal

Für ihre Schritte, den BMW Frankfurt Marathon nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten, wurden die Veranstalter vor Kurzem in Athen mit dem Green Award der internationalen Vereinigung der Marathon- und Straßenläufe ausgezeichnet. Als Sponsor setzt Rosbacher beim Frankfurt Marathonlauf schon seit Jahrzehnten ein grünes Zeichen. In diesem Jahr waren es über 140.000 Liter Rosbacher Getränke mit dem 2:1-Ideal von Calcium zu Magnesium, die am letzten Sonntag im Oktober den Durst der Teilnehmer löschten.

Mehr als 15.200 Läufer aus 101 Nationen – so vielen wie noch nie – nahmen am Frankfurter Marathon teil. Am Start waren auch zwei Rosbacher Teams, die sich die mehr als 42 Kilometer lange Strecke teilten. Mehrfach. „Wir wollten Läufer be-

geistern, die den Marathon nicht ganz, aber einen Streckenabschnitt mitlaufen möchten“, erläutert Markenmanager Tim Pötter die neue Sponsoring-idee. Das ist gelungen. „Zusammen mit Antenne Frankfurt hatten wir über den Sender acht Starterplätze für zwei Staffelteams ausgelobt und aus zahlreichen Bewerbern ausgelost.“ Die Gewinner waren auch zur Nudelparty am Vorabend eingeladen. Ein paar Wochen vor dem Marathon gingen die Rosbacher-Teams in den Trainingsendspurt – gut ausgestattet mit Rosbacher Mineralwasser, Laufutensilien und Tipps von Experten. Die gab es auch on air, von der Profi-Triathletin Katharina Grohmann zum Beispiel, oder von Günter Wagner, Diplom-Ökotrophologe und Vorstandsmitglied des Instituts für Sporternährung e. V., Bad Nauheim.



*Eines der beiden Rosbacher-Teams. Ein paar Wochen vor dem Marathon holten sich die Läufer in Bad Vilbel die Ausrüstung und einen Trainingsvorrat Rosbacher bei Markenmanager Tim Pötter ab (hinten links). Neben ihm sind im Uhrzeigersinn Udo Weidling, Pascal Müller, Kerstin Pohl und Karola Fischer zu sehen*

## Perfekte Logistik für Läufer

Seit fast 30 Jahren ist die Marke Rosbacher fester Bestandteil des Marathonlaufs in der Mainmetropole. Ein gutes Stück Verantwortung, denn die Wasserversorgung der Teilnehmer darf zu keinem Zeitpunkt abreißen: Marathonläufer verlieren vier bis fünf Liter Flüssigkeit, die sie ausgleichen müssen.

Das eingespielte Serviceteam von Rosbacher ist mit den Abläufen bestens vertraut und gewährleistet, dass immer genug Rosbacher zur richtigen Zeit am richtigen Ort entlang der Strecke ist. Manche Kollegen melden sich seit Jahren für den Einsatz am letzten Oktoberwochenende. Etwa vier Wochen vorher wird es für die Mannschaft aus etwa 20 Mitarbeitern richtig ernst, die Abstimmung mit den Organisatoren in Frankfurt und die Vorbereitungen in Bad Vilbel laufen auf Hochtouren.



*Nur noch wenige Stunden bis zum Startpfeiff für den BMW Frankfurt Marathon 2014. Akim Ismani – hier an der Elektro-Ameise – und sein Kollege Heinrich Schöne auf dem Messegelände. Sie gehören zum Hassia-Team, das die Versorgung mit Mineralwasser und Sportgetränken der Marke Rosbacher sicherstellt*

Am Donnerstag vor dem Lauf werden die Lkws beladen – nicht nur mit Paletten voller Rosbacher, sondern auch mit 240.000 Trinkbechern, Werbebannern und anderem Material. Am Freitagmorgen steht für die ersten Lkws die Fahrt zum Sammelplatz in Frankfurt im Kalender, denn schon am Samstag sind Veranstaltungen wie die Nudelparty in der Festhalle auf dem Messegelände zu beliefern. Sonntags dreht sich dann alles um die Versorgung der 17 Trinkstationen an der Marathonstrecke. Wenn die letzten Finisher am Ziel sind, geht auch der 4-Tage-Marathon für das Rosbacher-Serviceteam so langsam zu Ende.



*Geschafft: Finisher beim 33. Frankfurter Marathon an einer Station für die Nachzielversorgung mit Rosbacher und Wärmefolie*



*Volle Palette voraus: Kollege Mansur Uslu auf dem Weg zu einer Rosbacher-Trinkstation*